Aus Aussagen inhaftierter Agenten der Banden

und ist belegt, daß leitende Mitglieder dieser Banden wiederholt auf die vorrangige Ausschleusung von Ärzten, Zahnärzten, Wissenschaftlern, Ingenieuren und anderen Fach-kräften orientierten.

Unter den dabei von den Banden praktizierten, bereits aus früheren Jahren bekannten Methoden zur Gewinnung weiterer DDR-Bürger für eine Ausschleusung, nimmt die zielgerichtete Ausnutzung der Rückverbindungen ausgeschleuster Personen eine vorrangige Stellung ein.

Für diese zielgerichtete Abwerbung ist charakteristisch, daß

geschleuste DDR-Bürger für die Banden als Tipper fungieren

getippten Personen ohne deren vorherige Kenntnis bzw. Absichtserklärung Schleusungsangebote unterbreitet werden

noch im Stadium der Vorbereitung ihrer Ausschleusung DDR-Bürger bereits nach weiteren geeigneten Personen abgeschöpft werden.

Das ist insbesondere für das Vorgehen der Banden und kennzeichnend.

Die zielgerichtete Ausnutzung von Rückverbindungen ausgeschleuster Personen führte in einigen Fällen dazu, daß unter Einbeziehung dieser Personen neue leitende Agenturen zur Organisierung der Abwerbung und Ausschleusung von DDR-Bürgern geschaffen wurden.

So hat das im April 1973 durch die Bande ausgeschleuste Arztehepaar in der Folgezeit äußerst umfangreiche Aktivitäten zur zielgerichteten Abwerbung ihnen bekannter Ärzte, insbesondere aus dem Krankenhaus Berlin-Friedrichshain, und zur relativ selbständigen Organisierung der Ausschleusung dieser abgeworberen Personen entwickelt.

Kopie BStU AR 8